



15 Jahre Digitaldruck wurde bei HP gefeiert. Der Digitaldruck-Pionier Benny Landa (2. von links neben Stephen Negro, Vice President Graphics and Imaging Business HP), schnitt mit Vyomesh Joshi, Executive Vice President, Imaging and Printing Group HP, und HP-Indigo-Chef Alon Bar-Shany (ganz rechts) eine Geburtstagstorte an.

variablen Inhalten produziert werden kann. Diese Technologien können nicht nur klassische Verfahren teilweise ersetzen, sondern richten sich auf das Leistungsniveau in industriellen und automatisierten Fertigungsprozessen aus, die bisher nicht denkbar waren. Es zeigt sich aber auch, dass diese Verbesserungen nur dann greifen, wenn sie die Anforderungen des Marktes treffen beziehungsweise ihr Nutzen für die Kunden und Drucksacheneinkäufer begreifbar wird.

Einer von Canon in Auftrag gegebenen Studie zufolge wird der Digitaldruck bis zum Jahr 2020 die vorherr-

schende Drucktechnologie sein. Hybride Workflows, neue Infrastrukturen und leicht zu bedienende Maschinen führen danach zu einer kleinen Revolution, da Drucker immer vielseitiger werden.

Da ist der Zeitpunkt gerade richtig, dass unter Beteiligung des bvdM mit digicom am 5. Juni 2008 auf der drupa der erste unabhängige Fachverband für den Digitaldruck gegründet wurde: nach der nunmehr 15-jährigen Präsenz des Verfahrens soll der Digitaldruck transparenter gemacht und als eigenständiges Verfahren in die amtliche Statistik eingeführt werden.



bvdM-Publikation

Technische und wirtschaftliche Aspekte des Digitaldrucks

Für Unternehmen, die den Schritt in den Digitaldruck bisher noch nicht gewagt haben, sich aber einen Überblick über Märkte und Strategien verschaffen wollen, hat der bvdM eine Publikation herausgegeben, die in kurzen, übersichtlichen Beiträgen einen Einstieg in das komplexe Thema bietet. Unter dem Titel »Geschäftsfeld Digitaldruck: Technik – Märkte – Strategien« wendet sich die Publikation vor allem an Betriebe ohne Digitaldruck-Erfahrung.

Nach einem Abriss der historischen Entwicklung werden zunächst die Funktionsmechanismen der unterschiedlichen digitalen Druckverfahren erläutert und eine Abgrenzung zu konventionellen Drucktechnologien vorgenommen. Beispielhaft wird herausgearbeitet, welcher Maschinentyp für welche Anwendungen in Betracht kommt. Außerdem wird die Problematik der Digitaldruck-Weiterverarbeitung aufgegriffen.

Besondere Aufmerksamkeit widmen die Autorinnen Anja Koch, Katharina Matters und Angela Zoglowek, drei Masterstudentinnen an der Bergischen Universität Wuppertal, den Absatzmärkten. Am Beispiel erfolgreicher Anwender werden Geschäftsmodelle und Lösungen aufgezeigt. Weitere Beiträge widmen sich den Arbeitsabläufen in der Digitaldruckvorstufe und der Abwicklung von Druckaufträgen über das Internet und Web-to-Print. Abgerundet wird die Publikation durch Überlegungen zum Einstieg in den Digitaldruck und wie innovative Produkte entwickelt und vermarktet werden können.

Die empfehlenswerte 112 Seiten starke Publikation im Format A4 (Art.-Nr. 85495) ist über die Druck- und Medienverbände zu beziehen oder kann im Internet bestellt werden. ➤ www.point-online.de.



Eine neue Generation. Eine neue Leistungsklasse.

Nagel Foldnak 100 und Trimmer 100

Erleben Sie die neue Generation: Nagel Foldnak 100 Bookletmaker und Trimmer 100. Schnell und flexibel: mit Drahtheftköpfen, automatischer Formatverstellung, großer Formatbandbreite und exaktem Frontbeschnitt – für das perfekte Finishing.

Wir bringen Gedrucktes in Form.



Besuchen Sie uns auf der
PostPrint
17.9. – 19.9.2008
Stand 222 / Halle 9b

Ernst Nagel GmbH

www.ernstnagel.com
Telefon: (07 11) 7 80 78-0

NAGEL